

Semesterthema: Christsein, was bedeutet das eigentlich? Sequenz 1: Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes - Wer bin ich? (KC S. 19/20)	Zeitraum/Stundenzahl:
--	------------------------------

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes - vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch in Beziehung zu Gott und zur Schöpfung; Menschenwürde; Schöpfungsauftrag als Zuspruch und Anspruch, Chancen und Grenzen menschlichen schöpferischen Handelns - Menschenbilder in Philosophie, Humanwissenschaften, Wirtschaft, Kultur und Medien - Babylonischer Schöpfungsmythos "Enuma Elisch" Kampf der Götter - Evolutionstheorie: Mensch als Zufallsprodukt 	<p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen - theologische Texte sachgemäß erschließen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen 	<p>Moment mal! Oberstufe: Wie ist die Welt entstanden? S. 182f;</p> <p>Moment mal Oberstufe: Was ist der Mensch? S. 116/117; Was sagt die Bibel über den Menschen? S. 236/237; Wie ist die Menschenwürde begründet? S. 142/143</p> <p>Lehrerfortbildung-bw.de Vergleichstabelle von Gen 1 und Enuma Elisch https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-ev/gym/bp2016/fb4/4_exil/4_mat/m42/</p> <p>Moment mal Oberstufe: Glaube kontra Naturwissenschaft S. 180 f</p> <p>Religionsbuch Oberstufe, Berlin 2014, Was ist der Mensch? S. 218-228; Menschenrechte als Erbe und Auftrag der Religion, S. 340-346</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Menschenwürde, Freiheit und Verantwortung
Biblische Basistexte: Gen 1-3; Ps 8; Ps 104

Semesterthema: Sequenz 2: Grundfragen christlicher Ethik: Was soll ich tun? Was sollen wir tun?	Zeitraum/Stundenzahl:
---	------------------------------

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar; - vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung; - erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen 	<p>Schöpfungsauftrag, Zehn Gebote, Propetie, Doppelgebot der Liebe, Bergpredigt, Sieben Werke der Barmherzigkeit</p> <p>Vergleich von Grundformen ethischer Urteilsbildung: Verantwortungsethik, Utilitarismus, Pflichtethik, Gesinnungsethik</p> <p>- PID, Gentechnik, Schwangerschaftsabbruch, Organspende, Tierethik, Arm und Reich ...</p>	<p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deskriptive und normative Aussagen unterscheiden - die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren 	<p>Religionsbuch Oberstufe, Berlin 2014, Grundformen der Ethik, S. 312/313; Wie kann man ein ethisches Urteil bilden? S. 314</p> <p>Moment mal! Oberstufe: Nach welchen Maßstäben kann ich mich richten? S. 240/241 Wozu ist der Mensch bestimmt? S. 238/239</p> <p>Religionsbuche Oberstufe, Berlin 2014, Wann beginnt die Menschenwürde? S. 228-231</p> <p>Moment mal! Oberstufe: Welche Grenzen kann es geben? S. 242/243; Welche Rechte haben Tiere? S. 244/245</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Barmherzigkeit, Dekalog, Gerechtigkeit, Weisung/Tora
Biblische Basistexte: Gen 1,26 f (Ebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag); Ex 20, 1-17 (Zehn Gebote); Mt 7,12 (Goldene Regel); Mt 22,34-40 (Frage nach dem höchsten Gebot)

Semesterthema: Sequenz 3: Wirken und Botschaft Jesu - Was mutet Jesus uns zu? (KC S. 23/24)	Zeitraum/Stundenzahl:
---	------------------------------

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Schüler*innen: - erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</p> <p>im eA-Kurs zusätzlich: - vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu</p>	<p>Botschaft Jesu (Bergpredigt, Gleichnisse Wunder), Reich Gottes</p> <p>Berufungsgeschichten im NT, Lebensentwürfe und -entscheidungen, Glaubenszeugnisse von Personen des öffentlichen Lebens</p> <p>- christliche Biografien, diakonische Einrichtungen, z.B. "Brot für die Welt",</p>	<p>Deutungskompetenz: - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen - Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</p> <p>Urteilskompetenz - Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten</p> <p>Gestaltungskompetenz - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren.</p>	<p>- Moment mal Oberstufe: Was wollte Jesus? S. 214/215 Wie nah ist Gottes Reich? S. 216/217 - Religionsbuch Oberstufe, Berlin 2006: Roman Heiligenthal, Reich Gottes - Seligpreisungen heute: https://www.youtube.com/watch?v=ISXZQdFLsPM</p> <p>Lisbeth Zwerger: Der barmherzige Samariter, in: Steffen Marklein, Starke Bilder, Loccumer Impulse 6, S. 51-55 (bei LAC ausleihbar)</p>

Verbindliche Grundbegriffe: präsentische/futurische Eschatologie

Biblische Basistexte: Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt), Mk 10,17-27 (Reichtum und Nachfolge), Mt 5, 1-12 (Seligpreisungen)

Semesterthema: Sequenz 4: Jesus Christus als Grund des Glaubens - Was hat Jesus mit Gott zu tun? (KC S. 23/24)	Zeitraum/Stundenzahl:
--	------------------------------

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Schüler*innen: - erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses</p> <p>Im eA-Kurs zusätzlich: - zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrundes Jesu für das christliche Gottesverständnis auf</p>	<p>historischer Jesus / kerygmatischer Christus; Jungfrauengeburt, Adoption; Würdetitel Jesu; deus revelatus; alte und neue Glaubensbekenntnisse; Trinität; Jesus in anderen Religionen; Jesus Christus in Kunst, Musik, Literatur, populären Medien</p>	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p>Deutungskompetenz - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen - Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</p> <p>Gestaltungskompetenz - typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren.</p>	<p>Moment mal! Oberstufe: Wer ist Jesus als Christus? S. 190-195 Jesus in der Kunst S. 208</p> <p>- Religionsbuch Oberstufe, Berlin 2014: Bilder und Vorstellungen von Jesus S. 178-180</p> <p>- Der historische Jesus, in: Christiane Thiel und Udo Hahn, Das kannst du glauben: Texte für Konfis und Konfirmierte, Göttingen 2010, S. 29-31 (Text bei LAC)</p> <p>- Eduard Kopp, Glauben Christen wirklich nur an einen Gott? in: chrismon.de, Das evangelische Online-Magazin, Oktober 2004</p>

Verbindliche Grundbegriffe: deus revelatus, Messias, Apostolisches Glaubensbekenntnis, Trinität
Biblische Basistexte: Mt 6, 9-13 (Vaterunser); Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt)

Semesterthema 2: Gottesglauben heute
Sequenz 1: Die Rede von Gott - Gott: Wer ist das?

Zeitraum/Stundenzahl:

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes. <p>Im eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Gott in der Alltagssprache; biblische Rede von Gott; Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich); Gottessymbole; Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik; patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik; trinitarische Rede von Gott - Luther: Großer Katechismus (1. Gebot); Paul Tillich: „das, was uns unbedingt angeht“, Erfahrungen von Verlässlichkeit; Verabsolutierung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen, aber auch religiösen Heilsversprechen 	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) - religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) - theologische Texte sachgemäß erschließen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten 	<p>Moment mal! Oberstufe, Wie redet die Bibel von Gott? S. 270-283; 286/287</p> <p>Religionsbuch Oberstufe 2014, Die Frage nach Gott, S. 136 - 138 Viele Bilder für den einen Gott, S. 153 - 162</p>
<p>Verbindliche Grundbegriffe: deus absconditus, Bilderverbot, Fundamentalismus, Trinität Biblische Basistexte: Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot)</p>			

Semesterthema: Sequenz 2: Vielfalt der Religionen - Was glauben die anderen? (KC S. 29/20)	Zeitraum/Stundenzahl:
--	------------------------------

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum. - vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten, Erinnerungskultur, Umgang mit gegenwärtigem Antisemitismus - Trinitätssystematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z. B. Apostolicum, Sch'ma Israel, Schahada); symbolische und sakrale Darstellungen in Liturgie und Kunst, aktuelle theologische Deutungen 	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen - Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen - Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen 	<p>Moment mal! Oberstufe, Welche Visionen haben andere Religionen? S. 266/267; Wie würdigen andere Religionen Geschöpfe? S. 246/147; Gibt es die wahre Religion? S. 290-297; Wie begegnen wir einander? S. 302-303, Wie stehen Christen zum Dialog? S. 304-305; Wie können wir uns gegenseitig respektieren? S. 306-307; Ist Gottes Wort schön? S. 324-325; Bilder zu Trinität: S. 190; S. 288</p> <p>Religionsbuch Oberstufe 2014, Weltreligionen: Unterschiedliche Wege zum selben Ziel? S. 32-38; Religion in der Menschheitsgeschichte, S. 31; Die Bibel und andere heilige Schriften, S. 126-132; Gott im Gespräch der Religionen, S. 169-173; Jesus aus der Sicht anderer Religionen, S. 212-215</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Monotheismus, Trinität

Biblische Basistexte: 5.Mose 6,4f. (Sch'ma Israel); Mt 6,5-15 (Vom Beten. Das Vaterunser)

Semesterthema: Sequenz 3: Streit um die Wirklichkeit Gottes - Was hält der Kritik stand? (KC S. 21/22)	Zeitraum/Stundenzahl:
--	------------------------------

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Die Schüler*innen: - nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung.</p> <p>Im eA-Kurs zusätzlich: - setzen sich mit gegenwärtigen Infragestellungen des Glaubens auseinander.</p>	<p>- Feuerbach, Nietzsche, Marx, Freud, Sartre, Camus</p> <p>- Naturwissenschaft und Glaube, Hirnforschung, Neuer Atheismus</p>	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz - Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</p> <p>Dialogkompetenz - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</p>	<p>Moment mal! Oberstufe: Was stört Religionskritiker am Christentum? S. 170-179; S. 188/189; Ist alles nur Konstruktion? S. 316-317</p> <p>Religionsbuch Oberstufe 2014, Gottesglaube oder Atheismus, S. 140 - 146; Wissenschaftlich denken - wissenschaftlich arbeiten, S. 73-78; Evolution oder Schöpfung? S. 79-91</p>

Verbindliche Grundbegriffe: Religionskritik
Bibeltexte:

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen	Methoden, Medien, Materialien
<p>Die Schüler*innen - erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.</p> <p>Im eA-Kurs zusätzlich: - stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in einer exemplarischen geschichtlichen Situation dar.</p>	<p>- Diakonie, inklusive Kirche, Religionsunterricht, kirchliche Schulen, Seelsorge (z. B. Notfall-, Gefängnis- und Militärseelsorge), Kirche und Migration, EKD-Denkschriften, Kritik an gesellschaftlichen Strukturen (Funktionalisierung des Menschen, Diskriminierung)</p> <p>Im eA-Kurs zusätzlich: - Urgemeinde, Konstantinische Wende, Zwei-Reiche-Lehre, Thron und Altar, Barmer Theologische Erklärung, „Kirche im Sozialismus“ (DDR), Kirche als kritisches Gegenüber des Staates</p>	<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen</p> <p>Deutungskompetenz - Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</p> <p>Urteilskompetenz: - im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</p> <p>Dialogkompetenz - die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</p>	<p>Moment mal! Oberstufe, Wie christlich ist das kirchliche Handeln? S. 210-213; Kann man an die Kirche glauben? S. 18-225; Ist Kirche das, was Jesus wollte? S. 228-229</p> <p>Religionsbuch Oberstufe 2014, Welche Bedeutung hat die Kirche heute? S. 264-269; Aufgaben von Kirche, S. 277-281; Hat Wirtschaft etwas mit Glaube und Religion zu tun? S. 328-329 Kirche in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, S. 303</p>

Verbindliche Grundbegriffe: EKD-Denkschrift; Staatskirche / Volkskirche / Freikirche
Biblische Basistexte: Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde)
 Im eA-Kurs zusätzlich:
 Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer; Apg 5,29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen); Röm 13,1-7 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)